



Lebensgrundlagen für morgen sichern

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlicher Mitarbeiter (w/m/d)

Institut für Resistenzforschung und Stresstoleranz- Standort Quedlinburg

Bewerbungsfrist: 24. Juni 2026 für die Kennziffer: QLB-RS-WA-05-26

Der Klimawandel, veränderte Landnutzung und der damit verbundene Verlust naturnaher Lebensräume führen zunehmend zum Rückgang von Wildpflanzen für Ernährung und Landwirtschaft (WEL) und ihrer genetischen Vielfalt. Damit gehen genetische Ressourcen verloren, die für die Anpassungsfähigkeit von Kulturpflanzen und die langfristige Ernährungssicherung essentiell sind. WEL und ihre Erhaltung in sogenannten genetischen Erhaltungsgebieten (GenEG) sind bislang nur unzureichend in bestehende Naturschutz- und Agrarfördersysteme Deutschlands integriert. Im Projekt „In-situ-Erhaltung von Wildpflanzen für Ernährung und Landwirtschaft mittels Schirmarten“ (ISWEL) sollen daher Grundlagen für eine bundesweite Finanzierung und Umsetzung der Erhaltung von WEL in ihrem natürlichen Lebensraum geschaffen werden. Ziel ist es, das Bewusstsein für den Schutz von WEL bei Behörden, Verbänden und landwirtschaftlicher Praxis zu stärken und die Programmierung geeigneter Förderanreize auf Länderebene unter Nutzung der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) anzustoßen.

Ihre Aufgaben

- Analyse von Hemmnissen bei der Förderung von GenEG auf Länderebene und Entwicklung praxisnaher Lösungen im Rahmen der GAK in enger Abstimmung mit relevanten Stakeholdern;
- Mitwirkung bei der Erarbeitung fundierter Entscheidungshilfen für politische und administrative Akteurinnen und Akteure;
- Fachliche Begleitung der Einrichtung weiterer GenEG in Zusammenarbeit mit regionalen Partnerinnen und Partnern;
- Verwaltung und Aufbereitung von Daten (z. B. populationsgenetische Daten und Vorkommensdaten) sowie Unterstützung bei deren statistischer Auswertung;
- Publikation in begutachteten Zeitschriften sowie Präsentation der Ergebnisse zu Projekttreffen sowie auf nationalen und internationalen Tagungen in deutscher und englischer Sprache;
- Organisation und Mitwirkung an Transfer- und Fachveranstaltungen (z. B. Workshops und Tagungen).

Sie haben

- Ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master/Diplom) der Agrarwissenschaften, Umweltwissenschaften, Naturschutz, Landschaftsökologie, Biologie oder einer vergleichbaren Fachrichtung;
- Nachgewiesene Erfahrung in der Arbeit mit wilden Verwandten von Kulturpflanzen;
- Interesse im Bereich Biodiversitäts-, Naturschutzmaßnahmen und der Agrarförderinstrumente (insbesondere GAK);
- Deutschkenntnisse mindestens auf dem Niveau B2;
- Eine strukturierte, eigenständige und teamorientierte Arbeitsweise sowie Bereitschaft zur Durchführung von Dienstreisen;
- Erfahrungen in der Projektkoordination, in der Zusammenarbeit mit Verwaltung und landwirtschaftlicher Praxis und in der Erstellung von Abschlussberichten und Handlungsempfehlungen sind wünschenswert.

Wir bieten

- eine abwechslungsreiche, anspruchsvolle und interessante Tätigkeit in einer internationalen Arbeitsumgebung.
- eine bis zum 31. Dezember 2027 befristete Vollzeitbeschäftigung mit 39 Wochenstunden zur Mitarbeit in einem Drittmittelprojekt. Verschiedene Formen der Teilzeitbeschäftigung sind grundsätzlich möglich. Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVÖD).
- eine Vergütung entsprechend der Qualifikation und persönlichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe E 13 TVÖD.
- einen Eintritt zum frühestmöglichen Zeitpunkt.





Lebensgrundlagen für morgen sichern

Wir gewährleisten die berufliche Gleichstellung. Wir leben ein diverses und weltoffenes Miteinander. Das Julius Kühn-Institut verpflichtet sich zur Inklusion. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren bevorzugt berücksichtigt. Das JKI unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und ist seit 2021 Träger des Zertifikates [audit berufundfamilie](#). Um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu unterstützen, bietet das JKI im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten u.a. flexible Arbeitszeitmodelle an. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Bei einer Einstellung kann das Deutschlandticket als Jobticket mit Arbeitgeberzuschuss für 23,28 € bezogen werden.

Mehr Informationen

Dr. Nadine Bernhardt

Tel.: +49 (0) 3946 47-3606

E-Mail: nadine.bernhardt@julius-kuehn.de

Prof. Dr. Andreas Stahl

Phone: +49 (0) 3946 47-3606

E-Mail: andreas.stahl@julius-kuehn.de

Online bewerben

Bewerben Sie sich bitte bis zum 24. Juni 2026 über das Online-Bewerbungssystem "Interamt". Klicken Sie dazu bitte auf den Button "Online bewerben" auf der Seite von "Interamt".

Eine Übersicht aller offenen Stellenausschreibungen des Julius Kühn-Instituts finden Sie [hier](#). Alternativ können Sie auch einfach den QR-Code unten-rechts mit Ihrem mobilen Endgerät scannen.

Für Ihre Bewerbung registrieren Sie sich bitte bei Interamt unter <https://www.interamt.de/koop/app/registrieren>. Sollten Sie bereits als Nutzerin bzw. Nutzer angemeldet sein, nutzen Sie bitte Ihr Login. Bei technischen Problemen und Fragen zu Ihrer Registrierung wenden Sie sich bitte direkt an Interamt unter der Nummer +49 (0) 385 4800-140 oder per E-Mail: kontakt@interamt.de.

Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen sind im Rahmen des Online-Verfahrens bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist im System hochzuladen.

Wenn Sie einen internationalen Abschluss haben, fügen Sie Ihrer Bewerbung bitte auch eine Zeugnisbewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) bei. Wenn Sie noch keine Zeugnisbewertung haben, müssen Sie diese bei erfolgreicher Bewerbung beantragen. Weitere Informationen finden Sie unter <https://zab.kmk.org/de/zeugnisbewertung>.

